



**Kristina Frank**  
Erste Werkleiterin

- I. An die  
Stadtrats-Fraktion  
ÖDP/München-Liste

Steckdosen-Posse am Großmarkt geht weiter –  
Warum werden die Stromanschlüsse nicht genutzt?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr. 20-26 / F 00631 von der Fraktion ÖDP/München-Liste  
vom 16.01.2023, eingegangen am 16.01.2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Stadtrat Ruff,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Haider,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Höppner,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Holtmann,

in Ihrer Anfrage teilen Sie uns mit, dass Sie mit der gegenwärtigen Nutzung der nunmehr vorhandenen Stromanschlüsse auf dem Lkw-Parkplatz am Großmarktgelände nicht zufrieden seien. Lkw, die auf ihre Abfertigung stundenlang warten müssen, würden trotz vorhandener Stromanschlüsse weiterhin ihre Dieselaggregate nutzen, sodass keine Ruhe an der Großmarkthalle einkehre. Dies läge daran, dass die vorhandenen Stromanschlüsse nicht ausreichend beworben wurden und nicht über Adapter verfügen, die auch mit ausländischen Steckern genutzt werden können. Deshalb läge die Nutzung der Stromanschlüsse bei stichpunktartigen Kontrollen bei 0 %.

Sie bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
[kristina.frank@muenchen.de](mailto:kristina.frank@muenchen.de)

**Frage 1:**

*Wie zufrieden ist das Kommunalreferat mit der Auslastung der Lkw-Steckdosen an der Großmarkthalle? Wie wird der Nutzen für die Kühl-Lkws beurteilt?*

**Antwort:**

Die vorhandenen Stromanschlüsse werden zu wenig genutzt. Die Markthallen München (MHM) eruieren seit Inbetriebnahme die Nutzung der Energiesäulen. Dabei haben die MHM beobachtet, dass das Angebot, die Kühlung an die Energieladesäule anzuschließen, von den Lkw-Fahrer\_innen trotz intensivster Werbung (siehe Antwort zu Frage 2) nicht zufriedenstellend angenommen wird.

**Frage 2:**

*Wie möchte das Kommunalreferat bewirken, dass die Steckdosen künftig genutzt werden?*

**Antwort:**

Die vorhandenen Energieladesäulen am Lkw-Parkplatz des Großmarktgeländes werden seit Inbetriebnahme in hohem Maße und kontinuierlich beworben. Alle Speditionen, die den Lkw-Parkplatz nutzen, wurden vielfach über die derzeit sogar kostenfreien Lademöglichkeiten schriftlich informiert. Darüber hinaus erhalten alle Lkw-Fahrer\_innen an der Zentraleinfahrt des Großmarkt-Areals ein mehrsprachiges Informationsschreiben, das auf Energieladesäulen für Kühlaggregate auf dem Großmarkt aufmerksam macht und zusätzlich Piktogramme sowie einen Lageplan beinhaltet. Des Weiteren wurden die Händler\_innen sowohl mündlich (bspw. im Händler-JF) als auch schriftlich wiederholt auf diese Möglichkeit und die damit verbundene Kostenersparnis aufmerksam gemacht und gebeten, ihre Lieferant\_innen und Kund\_innen darauf regelmäßig hinzuweisen.

Zusätzlich sollen an allen Energieladesäulen Aufkleber mit mehrsprachiger Gebrauchsanleitung - einschließlich Piktogrammen - angebracht und Energieladesäulen mit mobilen, aber fest montierten Kabeln mit Euro-Adaptoren ausgestattet werden.

Zudem wird geprüft, ob und wie eine verpflichtende Nutzung ausgestaltet werden könnte (siehe Antwort zu Frage 5).

**Frage 3:**

*Könnten mehrsprachige Hinweisschilder aufgestellt werden, um die Lkw-Fahrer\_innen zu informieren? Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort:**

Siehe oben.

**Frage 4:**

*Ist dem Kommunalreferat bekannt, dass zahlreiche ausländische Lkws Stromanschlüsse haben, die nicht mit Steckdosen an der Großmarkthalle kompatibel sind? Könnten Adapter angeboten werden, damit die Anschlüsse von möglichst vielen genutzt werden können?*

**Antwort:**

Bislang ist die Nutzung der Energiesäulen nicht an fehlenden Verbindungsstücken gescheitert. Eine Nachfrage diesbzgl. gab es nicht. Um die Auslastung zu steigern, werden einzelne Energieladesäulen mit mobilen, aber fest montierten Euro-Adaptern ausgestattet.

**Frage 5:**

*Ist perspektivisch geplant, das Betreiben von Dieselaggregaten auf dem gesamten Großmarkt-Areal zu verbieten und schon jetzt gegen die Missachtung der aktuell geltenden Regeln vorzugehen?*

**Antwort:**

Die Energieladeinfrastruktur auf dem Großmarkt-Areal wird laufend ausgebaut. Sobald der Bedarf an Ladevorrichtungen durch die verfügbare Infrastruktur gedeckt ist, werden die MHM das weitere Betreiben von Dieselaggregaten auf dem Großmarktgelände - unter Berücksichtigung von Übergangsfristen - grundsätzlich weiter einschränken. Das Ziel der MHM ist, dass alle Kühleinheiten in Lkw über die Energiesäulen mit Strom betrieben werden können.

Beste Grüße

gez.

Kristina Frank  
Kommunalreferentin